

V

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 143

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERN

Das **Kino im Kunstmuseum** zeigt im Oktober als Begleitprogramm zur Ausstellung «Hanni Bay: Karl Valentin und die Stars der Bonbonnière» eine Retrospektive mit Filmen von *Karl Valentin*, in der folgende Filme zu sehen sein werden: **DIE VERKAUFTE BRAUT** von Max Ophüls, **DER SONDERLING** von Walter Jerven, **ORCHESTERPROBE, DER THEATERBESUCH, IM SCHALLPLATTENLADEN, DER FIRMLING, MYSTERIEN EINES FRISIERSALONS, SO EIN THEATER, BEIM NERVENARZT, MUSIK ZU ZWEIEN, IN DER APOTHEKE, ES KNALLT, DER VERHEXTE SCHEINWERFER, DAS VERHÄNGNISVOLLE GEIGENSOLO, DER ANTENNENDRAHT.**

Was für ein Programm! Braucht Karl Valentin noch eine Empfehlung? *Liebe Freunde: nix wie hin!*

Programm bei: Kunstmuseum Bern, (Hodlerstrasse 8, 3011 Bern / ☎ 031 22 09 44)

WOHLEN

Der **Filmklub Wohlen** zeigt im Programm 85/86 jeweils am Mittwoch im Kino Rex um 18.15 und 20.30 Uhr: **LES NUITS DE LA PLEINE LUNE** von Eric Rohmer (23.10); **HANNA K.** von Costa Gavras (13.11); **TO BE OR NOT TO BE** von Ernst Lubitsch (11.12) sowie 1986 nach **STOP MAKING SENSE, EDUCATING RITA, MEPHISTO** und **STRANGER THAN PARADISE.**

WINTERTHUR

Erstmals wurden während den Winterthurer Musikfestwochen auch Filme in einem **Freiluft-Kino** auf dem Neumarktplatz gezeigt. Die Initianten, Marcel Strassburger und Markus Holdel, hatten dabei mit ihrem Experiment einen Riesenerfolg, besuchten doch dank guter Witterungsverhältnisse durchschnittlich 1500 Personen jede der Vorstellungen. Da soll sogar der örtliche Kinomanager Manfred Werren derart begeistert gewesen sein, dass er spontan erklärte, nächstes Jahr müssten im Freiluft-Kino auf dem Neumarkt mindestens drei Schweizer Premieren zu sehen sein.

Es wäre in der Tat erfreulich, wenn die Sache Schule machte, der Trend zu immer kleineren Kinos, mit immer kleineren Leinwänden, endlich wieder umgekehrt würde!

ST.GALLEN

Unabhängiges Kino: Im März 1985 wurde der *Verein K 59* gegründet. Dieser Verein möchte die Interessen des nicht kommerziellen Kinos wahrnehmen und regelmässig über das Filmschaffen orientieren. Zentrales Anliegen ist die Errichtung und der Betrieb *eines selbstverwalteten Kinos*. Vorgesehen sind zwei- bis dreimal wöchentlich Aufführungen von Filmen aus den Sparten: Schweizer Filme, die nie oder schon lange nicht mehr im Kino gezeigt wurden / Filme von ethnischen Minderheiten und aus anderen Kulturkreisen / Experimental- und Dokumentarfilme.

Zudem will der Verein das regionale Filmschaffen anregen und diesen Filmern und Filmrinnen Abspielmöglichkeiten bieten. Ein selbstverwaltetes Kino soll Raum bieten für Gespräche mit Medienleuten, Diskussionen und Begleitprogramme zum Filmschaffen und offen bleiben für Aktivitäten anderer filminteressierter Gruppen.

FESTIVALS

7.-12. Oktober: **34. Internationale Filmwoche Mannheim.** Die Filmwoche legt den Schwerpunkt wiederum auf die Präsentation von Erstlings-Spielfilmen junger Regisseure aus aller Welt. Die Filmwoche wird von einem Seminar mit Filmschulen aus der dritten Welt begleitet. Für das Begleitprogramm wurden einige Filme unter dem Titel «Der sowjetische Film im Spiegel der Internationalen Filmwoche» zusammengestellt.

12.-19. Oktober: **17. Internationales Dokumentarfilm Festival Nyon.** Nach einigen Jahren der Abwesenheit ist das Festival an seinen Geburtsort zurückgezogen und wird wiederum in der «Aula de Nyon» durchgeführt werden.

15.-20. Oktober: **Österreichische Filmtage in Wels.** Diese Filmtage sind eine umfassende Werkschau zur jährlichen Standortbestimmung des österreichischen Filmschaffens. Nach ihrem überaus erfolgreichen Neubeginn im Jahre 1984, der bestätigt hat, wie wichtig die Existenz eines eigenen Festivals für das heimische Filmschaffen ist, finden die Filmtage in der bewährten Art wiederum in Wels statt.

27.11.-1.12.: **Film Video Performance Tage in Luzern.** Die «Krienser Filmtage» sind nach Luzern ins «Kulturzentrum Panorama» am Löwenplatz umgezogen. Die präsentierten Filme werden Ende Oktober durch eine Jury vorvisioniert und ausgewählt.

14.-17. May 1986: **Rotterdam Film Festival «Films on Art»** Das Festival wird in einer breiten Übersicht neuere Film- und Video-Produktionen vorstellen, die sich mit der visuellen Kunst befassen.

14.-24. Dezember: **Una Citta in Cinema, L'Aquila** das erste und einzige *Festival zur Technik des Filmschaffens*. Das Festival bietet die Workshops: Schauspielerei, Kamera und Filmschnitt, an. Professionelle Filmschaffende dieser Sparten aus Europa und Amerika werden bei der Veranstaltung anwesend sein. (Information: La Laterna Magica Coop. Cinematografica, via P. Colagrande 1, 67100 L'Aquila, Italien)

TAGUNGEN, KURSE

Die *Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien* wird am 2./3. November in Lützelzflüh den Kurs, **Sounds Musik als Massenmedium** durchführen, der von Valérie Blöchlinger und Peter Figlestahler geleitet werden wird. «Nicht Musikgeschichte oder Stilkunde sollen hier vermittelt werden, vielmehr wird versucht, die Wirkung von Rock- und Popmusik aus ihren verschiedenen Funktionen, ihrer Machart, ihrer medialen Aufbereitung zu erklären.» Anmeldung: AJM, ☎ 01 / 242 18 96

Die *Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medienziehung in Bayern* veranstaltet vom 29.11.-1.12. in Würzburg ein Seminar zum Thema: **Das «erotische» Kino zwischen Kunst und Kommerz.** Veranschaulicht werden soll, wie sich die Einstellung des Films zur Sexualität im Laufe der Jahre immer wieder verändert hat. Unterthemen: Darstellung von Sexualität zwischen Moral und menschlichem Bedürfnis - Der anspruchsvolle Film im Zwiespalt zwischen Kunst und Pornografie. (Info: Postfach 1144, D-8723 Geroldshofen)

FILMBULLETIN Postfach 6887 CH-8023 Zürich

Redaktion:
Walt R. Vian

redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggie

Korrespondenten:
Norbert Grob, Berlin
Michael Esser, Berlin
Reinhard Pyrker, Wien

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz:
Heidi Rinderer-Beeler und
Unionsdruckerei AG

Druck und Fertigung:
Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Monopole Pathé Films, Rialto Film, Fredi Murer, Rex Film, Take Two Publicity, Dr. Viktor Sidler, Zürich; Filmfestival von Locarno, Europa Film, Locarno; Cinémathèque Suisse, Lausanne; SDK, Berlin; Österreichisches Filmmuseum, Wien.

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint:
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
Solidaritätsabonnement:
sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400
übrige Länder Inlandpreis
zuzüglich Porto und Versand

Einzelnummer:
sFr. 5.- / DM. 6.- / öS. 50.-

Vertrieb:
Leo Rinderer
☎ 052 / 27 45 58

Vertrieb in Berlin:
Ulrich von Berg / Kaiser Friedrich Str.35 D-1000 Berlin 30
☎(30) 312 80 58
Vertrieb in Norddeutschland:
Rolf Aurich / Uhdestr.2
D-3000 Hannover 1
Vertrieb in Wien:
Susanne & Reinhard Pyrker
Columbusgasse 2 A-1100 Wien
☎(0222) 64 01 26

Preise für Anzeigen auf Anfrage.
Manuskripte sind erwünscht, es kann jedoch keine Haftung für sie übernommen werden.

Herausgeber:
 Katholischer Filmkreis Zürich
Postcheck-Konto 80-49249